



TECHNISCHES DATENBLATT

SOLARPRESS

KUPFER UND ROTGUSS PRESSFITTINGS

SOLARPRESS

Kupfer und Rotguss Pressfittings



BESCHREIBUNG

SOLARPRESS ist eine Serie von Pressfittings aus hochreinem **Kupfer Cu-DHP** (Material CW024A nach EN 1412) und **Bronze** für hochreine Gußteile mit Dichtring aus FKM in grüner Farbe.

Die Leistungsfähigkeit von **SOLARPRESS** gewährleistet eine absolut kostengünstige, einfache und schnelle Umsetzung von Solarheizungsanlagen. **SOLARPRESS** hält Betriebstemperaturen bis zu 160°C und kurzfristigen Temperaturspitzen bis 200°C stand.

EINSATZGEBIETE

Die Serie **SOLARPRESS** ist für die in Tabelle A angeführten Einsatzgebiete und Temperaturbereiche geeignet.

TABELLE A

ANWENDUNG		P _{max} (bar)	T _{max} °C
 Solaranlagen		6	160°C
 Dampf		1	120°C

Für weitere Informationen zu den Einsatzbereichen wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst der Firma FRABO S.p.A.

ERHÄLTICHE ABMESSUNGEN

Die Serie ist in den Abmessungen 15, 18, 22 und 28 mm erhältlich. Für eine Liste der erhältlichen Formen nehmen Sie bitte Bezug auf den Katalog.

GEWINDEANSCHLÜSSE

Die Übergangsfittings zu anderen Systemen sind mit Gewindeelementen aus Bronze mit Pressöffnung gefertigt. Die Gewinde entsprechen der Norm UNI EN 10226-1.

VERWENDBARE ROHRE

Die Bezugsnorm für die für sanitäre Anwendungen verwendbaren Kupferrohre ist die Norm EN 1057. Die Fittings **SOLARPRESS** sind für die Installation mit Kupferrohren nach der genannten Norm in den drei Lieferzuständen (weich, halbhart und hart) geeignet, die den Vorschriften bezüglich der in der nachfolgenden Tabelle B angeführten Mindestwandstärke entsprechen.

TABELLE B

Durchmesser (mm)*	15	18	22	28
Mindeststärke (mm)*	1,0	1,0	1,0	1,0
Lieferstatus	Weich, halbhart, hart			

PRESSWERKZEUGE

Das System **SOLARPRESS** kann mit den Originalwerkzeugen des Systems oder mit geprüften und von **FRABO** als kompatibel erklärten Werkzeugen installiert werden.

Für eine ausführliche Liste der kompatiblen Werkzeuge wird auf die Dokumentation verwiesen, die auf unserer Website zur Verfügung steht: www.frabo.com

KORROSIONSERSCHEINUNGEN

Die Korrosionserscheinungen, von denen Anlagen aus Kupfer und Kupferlegierungen betroffen sein können, sind in den Normen UNI EN 12502-1 und UNI EN 12502-2 beschrieben. Für eine ausführliche Behandlung dieser Erscheinungen und die richtige Materialwahl bei Planung und Installation ist darauf Bezug zu nehmen.

Nehmen Sie bitte auch auf das technische Produkthandbuch Bezug.

Unter den bekannten Korrosionserscheinungen, von denen die Kupferlegierungen betroffen sind, sind vor allem die gleichmäßige Innenkorrosion und die Kontaktkorrosion zu nennen.

INNENKORROSION

Eine Anlage aus Kupfer kann von einer Innenkorrosion betroffen sein, die mit den Eigenschaften der Oxidschutzschicht zusammenhängt, die sich beim Kontakt des Materials mit Wasser bildet: Je stärker diese Schicht die elektrochemische Wechselwirkung zwischen dem Wasser und Material behindert, desto länger hält das Material.

Kupfer und Kupferlegierungen haben allgemein bei normalen Einsatzbedingungen eine hohe Korrosionsbeständigkeit, aber aufgrund der zahlreichen Faktoren, von denen die Korrosion abhängt, kann man nur von den qualitativen Eigenschaften allgemein sprechen, während eine objektive und tiefere Beurteilung dieser Faktoren der Erfahrung des Planers überlassen wird.

KONTAKTKORROSION

Die angrenzende Installation von unterschiedlichen Metallen ist verbreitet und von den genannten Normen vorgesehen.

Im Fall von Kupfer und Kupferlegierungen bestehen keine besonderen Kontaktkorrosionsprobleme bei der Installation mit Edelstahlelementen.

Dies gilt allerdings nicht für die gemischte Installation mit Produkten aus verzinktem Stahl: In diesem Fall muss man zumindest dafür sorgen, dass sich der Kupferabschnitt in der Wasserflussrichtung nach dem Stahlabschnitt befindet.

In diesen Fällen sollte man auch berücksichtigen, dass die Korrosionsgeschwindigkeit und somit die negative Auswirkung auf die Anlage vom Massen- und Oberflächenverhältnis zwischen dem edleren und dem weniger edlen Material abhängt: Das heißt auch, wenn der Einsatz eines kleinen Elements aus Kupfer oder einer Kupferlegierung in eine Anlage aus verzinktem Stahl unbedeutend ist, gilt dies nicht für das Gegenteil.

Die Verantwortung für die Auswahl und die Ausführung des Korrosionsschutzes liegt beim Planer und/oder beim Installateur, der die in Bezug auf die Umgebung, in der die Rohrleitung verlegt werden soll, wirksamsten Schutzmethoden erwägen muss.

FRA.BO s.p.A.

FIRMENSITZ

VIA CADORNA, 30 - 25027 QUINZANO D'OGGIO (BS) - ITALY

PRODUKTIONSSTÄTTE

VIA CIRCONVALLAZIONE, 7- 26020 BORDOLANO (CR) - ITALY

T +39 030 99 25 711 F +39 030 99 24 127 @ info@frabo.com W www.frabo.com